

Pressemitteilung
Köln, 03. März 2010

World Business Dialogue, 17.und 18. März 2010

Einmal im Jahr liegt Davos am Rhein

Wieder nichts gelernt! Das G20-Treffen reguliert Managergehälter, Morgan Stanley zahlt 100 Millionen Dollar Dividenden, Ratingagenturen bleiben unangetastet. Die Haushalte werden hoch belastet, dafür gibt es Steuersenkungen. Die Probleme werden in die Zukunft verschoben, die nächste Generation muss es ausbaden.

Der World Business Dialogue an der Universität zu Köln spricht diese Punkte an und fragt, ob wir eigentlich mit unserer Gier die Zukunft kaputt machen, ob man mit Nachhaltigkeit überhaupt Geld verdienen kann und wie Manager bei völliger Planungsunsicherheit Entscheidungen treffen. Nachdem es auch beim diesjährigen World Economic Forum wieder wenig Zeit für intensive Diskussionen und das Ausarbeiten von Problemlösungen gab. Versucht der World Business Dialogue wieder zurück zu den wichtigen Kernelementen eines solchen Wirtschaftskongresses zu kommen.

Ein Kongress schafft keine Lösungen, sondern Inspiration. Er stellt die richtigen Fragen und bringt die Teilnehmer zum Nachdenken. Ein Wirtschaftskongress ist dann gut, wenn er die aktuellen Probleme so bespricht, wie es sinnvoll ist: International, Generationenübergreifend, Inhaltlich tiefgehend, Unkonventionell und im Dialog. Unter der Thematik „Crisis Demands – The End to Anything Goes“ treten auf dem diesjährigen 13th World Business Dialogue unter anderem Bundesbankpräsident Axel A. Weber, Postchef Frank Appel, und der CEO der Infineon Technologies AG Peter Bauer in die Diskussion. In Vorträgen und Executive Sessions sollen Antworten auf folgende Fragen gefunden werden: Wie reagieren Unternehmen auf Umwälzungen in Wirtschaft und Politik? Wie ist nachhaltiges Wachstum noch möglich? Und: Haben CEOs in solchen Zeiten überhaupt noch Zeit, ethische Gesichtspunkte bei Ihren Entscheidungen zu berücksichtigen?

Der „World Business Dialogue“ ist der größte von Studenten organisierte Wirtschaftskongress der Welt. Das „kleine Davos am Rhein“ vereint seit 25 Jahren rund 50 hochrangige Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik mit 300 internationalen Studenten und ebenso vielen Führungskräften. Zu den früheren Referenten zählen Deutsche Bank Vorstandschef Josef Ackermann, Microsoft Mitgründer Bill Gates und der amtierende New Yorker Bürgermeister Michael Bloomberg. Veranstalter ist das Organisationsforum Wirtschaftskongress (OFW e.V). Rund 40 Studenten stellen dieses ambitionierte Projekt in eigener Regie und Verantwortung auf die Beine. Sie akquirieren Sponsoren - und ein Helferteam aus 200 Studenten, das die Organisatoren in der Phase kurz vor und während des Kongresses unterstützt.

Weitere Informationen: www.world-business-dialogue.de

Presseakkreditierung: http://www.world-business-dialogue.de/presse_akkreditierung/

13th
World Business
Dialogue



Crisis Demands
The End to Anything Goes

University of Cologne
March 17-18, 2010

Deutschland
Land der Ideen



Ausgewählter Ort 2010

ofw

Ansprechpartner für die Presse

Christoph Seeger
Ressortleiter
Unternehmenskommunikation
+49 (0)221/921826-11

Nils Junge
Pressestelle
Unternehmenskommunikation
+49 (0)221/921826-45

Mail:
presse@ofw.de

Web:
www.ofw.de

Social Media:
www.twitter.com/13th_WBD
<http://www.youtube.com/user/OfWKoeln>

Kontakt :
Organisationsforum
Wirtschaftskongress e.V.
Salierring 48
D-50677 Köln
Postfach 27 04 43
D-50510 Köln
Tel.: +49 (0)221/921826-0
Fax: +49 (0)221/921826-9
E-Mail: ofw@ofw.de

Sprecher des Kuratoriums:
Bernhard Mattes
stellv. Sprecher des Kuratoriums
Joachim Hunold
Dr. Richard Pott

Vorstand:
Hans Mengler
Sebastian Heinen
Dustin Figge

Steuernummer:
214-5862-0045
Vereinsregister:
VR 8920